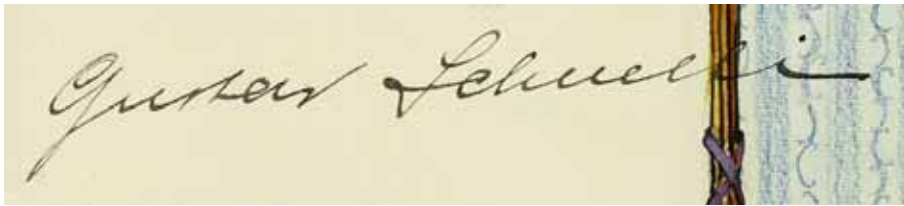


Gustav Schneeli

*1872 +1944



Gästebücher Schloss Neubeuern Band IV

Aufenthalt Schloss Neubeuern:

11. Februar 1905

Gustav Schneeli (1872 – 1944), Sohn einer überaus wohlhabenden Glarner Holzhändlerdynastie, ist nicht nur eine derjenigen Persönlichkeiten, die den Bau des Kunsthaus Glarus überhaupt erst ermöglicht haben, er war selber auch Kunsthistoriker, Diplomat, Genealoge und Künstler. Mit seinem grossbürgerlichen Habitus bewegte er sich mit Vorliebe in vornehmen Kreisen, was sich deutlich in seinen Porträts niederschlägt. **Schneeli** war Freizeitmaler, da er sich der Kunst aufgrund des Ausbleibens anderer Pflichten widmen konnte. Dennoch war die Malerei für ihn eine Lebensaufgabe, die er mit Regelmässigkeit und Ernsthaftigkeit betrieb.

Schneeli begann seine künstlerische Tätigkeit als Porträtist, dasjenige Genre, das ihm rückblickend gesehen am meisten lag. Er war bemüht, das Geistige der Personen zu erfassen und so die verschiedenen Temperamente darzustellen. Dabei war der Vorgang der Einfühlung für ihn gleichsam Methode, um sein eigenes zurückhaltendes Temperament zu überwinden. Der Gesichtsausdruck der Porträtierten ist oftmals nachdenklich oder melancholisch; Schneeli, der melancholische Stimmungen kannte, fand diese in den Menschen, die er malte wieder.

Schneeli hatte sich sowohl als Kunsthistoriker (als Student von **Prof. Jakob Burckhardt** an der Universität Basel), als auch als Künstler der Kunst der Vergangenheit verschrieben. Seine Malerei wird deshalb nur am Rande von den zeitgenössischen Strömungen berührt.

Im Kabinett wird nun seit langer Zeit wieder einmal eine Auswahl von **Schneelis** Porträts aus den 1910er bis 1930er Jahren präsentiert.

Quelle: http://www.kunsthausglarus.ch/de/frontend/exhibition_detail/315



Jorge (Serge) Peretti, 1936

Öl auf Leinwand, 55 x 46 cm

Quelle: http://old.likeyou.com/gfx/gustav_schneeli_khgl.htm

Kunsthhaus Glarus



Kunsthhaus Glarus

Das **Kunsthhaus Glarus** ist ein Museum und Ausstellungshaus in Glarus, der Hauptstadt des Kantons Glarus, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs im Volksgarten.

Geschichte

Dr. Gustav Schneeli (1872–1944), Sohn einer wohlhabenden Glarner Holzhändlerdynastie, Kunsthistoriker, Diplomat, Genealoge und Kunstmaler, schrieb dem 1870 gegründeten Glarner Kunstverein, er plane ein Museum für seine Bilder zu bauen. So plante man einen gemeinsamen Bau, einen kulturellen Anziehungspunkt in einer Kleinstadt, der auch Grossstädter anziehen sollte. Anlässlich einer Ausstellung in Genf schrieb **Schneeli**:

[Meine Bilder konnten] allein einen kleinen Saal besetzen, was mir abermals bewies, wie wichtig es für mich ist, für mich allein auszustellen und nicht durch Produkte der Kollegen beeinträchtigt zu sein, da meine [Bilder] im Allgemeinen viel diskreterer Manier als sie heute üblich ist, nicht gut zu anderen gestimmt werden können.

Mit dem Kunstverein zusammen wurde viele Jahre geplant und erst 1952, acht Jahre nach dem Tod **Schneelis**, wurde der Bau des Architekten **Hans Leuzinger** eröffnet. Ein Teil des Museums war für die Schneeli-Sammlung gedacht, im Untergeschoss waren Ausstellungsräume für die Naturhistorische Sammlung des Kantons Glarus vorgesehen.

Sammlung

Die Sammlung des Museums umfasst Gemälde und Plastiken von Schweizer Künstlern des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts, dazu die Sammlungen **Othmar Huber**, **Gustav Schneeli** und **Gustav Egger**. Bei grossen Ausstellungen werden die Bilder ins Magazin gestellt und alle Räume stehen aktuellen Ausstellungen zur Verfügung.

Ausstellungen

Über 40 Jahre lang wurden die Ausstellungen von Mitgliedern des Kunstvereins verantwortet, erst 1992 wurde eine Konservatorin angestellt, die für das Ausstellungsprogramm verantwortlich ist. In den letzten Jahren hat sich das Kunsthhaus Glarus mit zeitgenössischer Kunst schweizerischer und ausländischer Künstler (wie etwa **Hanspeter Hofmann**) einen Namen geschaffen. Neben zeitgenössischer Kunst werden auch immer wieder Ausstellungen mit historischem Hintergrund oder Teile der Sammlung des Kunstvereins ausgestellt. Ebenfalls bietet das Museum jedes Jahr Künstler und Künstlerinnen der Region Gelegenheit, ihre Kunstwerke zu präsentieren. Eine besondere Art Ausstellung sind die «Hausbesuche». Da werden Kunstwerke der Sammlung bei Einwohnern zu Hause ausgestellt und in Führungen einem grösseren Publikum dort gezeigt, wo die Bilder einmal hingen, nämlich *in der guten Stube*.

Weblinks

Commons: Kunsthaus Glarus – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- <http://www.kunsthauseglarus.ch>
- Kunstmuseum Glarus im Museumspass

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Kunsthause_Glarus